

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Magdeburg: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18206020</p>
---	---

Beschreibung

Übersetzung der Rückseitenumschrift: „Einhundert Jahre sind vergangen, seit Johannes Hus in Antwort auf Gott und mich im Jahre 1415 verbrannt wurde. Nach seinem Falle wurde Doktor Martin Luther von Gott inspiriert, die himmlische Lehre zu reinigen im Jahre 1517.“ - Zur Zweihundertjahrfeier der Reformation, wie schon ein Jahrhundert zuvor, prägten mehrere Herrscher und Städte die Reformation und Martin Luther verherrlichende Gedenkmünzen. Auf dieser Münze der Stadt Magdeburg ist neben Luther auch der tschechische Reformator Jan Hus abgebildet. Dieser war 1415 in Konstanz am Bodensee trotz Zusicherung freien Geleits verbrannt worden, da er vor dem Kirchenkonzil seinen reformatorischen Gedanken nicht abschwor. Von diesem Taler gibt es mehrere Stempelvarianten.

Vorderseite: Umschrift, im Linienkreis gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit dem Stadtwappen von Magdeburg auf der Brust.

Rückseite: Umschrift in zwei Kreisen, im Feld die Brustbilder von Jan Hus und Martin Luther mit dem Evangelium in der Hand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 28.87 g; Durchmesser: 44 mm

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Martin Luther (1483-1546)

wo

Hergestellt	wann	1617
	wer	
	wo	Magdeburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jan Hus (1369-1415)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stadt
- Taler

Literatur

- Auktion R. Kube vom November 1912 [Slg. Hauswaldt, Magdeburg] Nr. 787..
- F. Freiherr von Schrötter, Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstifts und der Stadt Magdeburg 1400-1682 (1909) Nr. 959 (dieses Stück).
- J. S. Davenport, German Church and City Talers (1967) Nr. 5509.